

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsidentin: Martha Cehrs, 153, route d'Aire,
1219 Aire, Tel./Fax 022 797 18 59,
E-Mail: martha_cehrs@econophone.ch

Sekretärin: Agnes Ernst, Grüssaldenstrasse 10,
6390 Engelberg, Tel. 041 637 16 51,
Fax 041 637 16 68, E-Mail: ernst.rocky@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret,
route des Garettes 31, 1926 Fully,
Tel./Fax 027 746 42 25, E-Mail: andreamaret@freesurf.ch

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf, Pappelweg 3,
83263 Buetigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@freesurf.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstrasse 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbühl, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76,
besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernernsennenhund.ch

100 Jahre KBS

Das Festjahr hat begonnen!

Silvestersendung des Schweizer Fernsehens, zwei Minuten vor Mitternacht: Moderator Beni Thurnheer begrüsst vor laufender Kamera den jungen Berner Sennerrüden «Kayan». Beni Thurnheer macht es spannend, denn er will erst im neuen Jahr erklären, weshalb der junge Berner Sennerrüde zur Sendung eingeladen wurde. Der Countdown läuft. Das zahlreiche Publikum, hunderte von Leuten, die sich zum Jahreswechsel auf dem Uetliberg versammelt haben, zählt im Chor die letzten Sekunden bis zum Jahreswechsel. Drei, zwei, eins: Das Jahr 2007 ist da – und mit ihm das 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde!

«Kayan», der junge Berner Sennerrüde, hat stellvertretend für seine Rasse an der Silvesterverfeier des Schweizer Fernsehens das Festjahr eingeläutet. Ein fulminanter Start ins Jubiläumsjahr!

Bernadette Syfrig

KBS-DV

Die Delegiertenversammlung des KBS findet am 3. März 2007 um 10 Uhr im Restaurant «Conti» in Dietikon ZH statt.

- Den Anfahrtsweg finden Sie im Internet unter www.conti.ch.
- Für Mitglieder einer RG kann ein Plan für die Anfahrt beim RG-Präsidium bezogen werden.
- Einzelmitglieder ohne Internetzugang können mit frankiertem Antwortkuvert einen Plan bei Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8953 Geroldswil anfordern.
- Alle Delegierten werden gebeten, ihre Hunde wenn immer möglich nicht an die Versammlung mitzunehmen!

– Ebenso wäre es sinnvoll, wenn die Delegierten wenn möglich gemeinsam anreisen (Verkehrsbelastung, Parkplätze).

Wir freuen uns auf eine konstruktive Delegiertenversammlung zum 100-Jahr-Jubiläum.

CAC-Landesgruppenschau Babenhäuser, Deutschland

Die Landesschau für Schweizer Sennenhunde findet am 26. August 2007 in Babenhäuser (D) statt.

Vorläufige Richtereinteilung:
Berner Rüden: Regula Bürgi-Rindlisbacher
Berner Hündinnen: Dr. Horst Hollensteiner

Erste Veteranen- und Jugendchampions

Nach den Ausführungsbestimmungen zum Reglement für Hundeaussstellungen (AB/AR) werden neu, rückwirkend auf den 1. Januar 2006, auch die Titel des Veteranen- und Jugendchampions vergeben. Es freut uns sehr, dass zwei Vertreter der Berner Sennenhunde schon im ersten Jahr dieser Neuerung diese Titel für sich gewinnen konnten.

Veteranen-champion
Daria v. Hautzenbichl, E: Andrea und Christophe Maret, Fully, ist die erste Berner Sennenhündin, die den Titel Veteranenchampion für sich gewinnen konnte.

Jugendchampion
Artos vom Rickenwind, E: Elvira Jaeggi, Rufi, schaffte als erster Berner Sennenhund den Titel des Jugendchampions.

Es ist sehr schwierig, die drei CAC unter zwei verschiedenen Richtern zu erhalten, um den Champion-Titel zu erreichen; umso grösser das Bravo an diese zwei Hunde und ihre Besitzer für ihren tollen Erfolg!

Der Leiter Ausstellungswesen:
Claude Sautebin



«Daria v. Hautzenbichl» gewann 2006 als erste Berner Sennenhündin der Schweiz den Titel «Veteranen-champion».

Erster Berner Sennenhund-Jugendchampion der Schweiz: «Artos v. Rickenwind».



Jahresbericht 2006

Zwei Themen hatten dieses Jahr Priorität: Die Vorbereitungen für das Jubiläum «100 Jahre KBS» und die Tätigkeiten/die Zusammensetzung der Kommission zur Gesundheitsförderung sowie deren Eingliederung in die Organisation des KBS. Aber auch das politische Umfeld und die verschiedenen kantonalen Massnahmen, die für (Kampf-)Hunde eingeführt wurden, und deren Einfluss auf unsere Rasse und Zucht waren von grossem Interesse für die Gremien des KBS in diesem Jahr.

Der Zentralvorstand hat seine normalen Geschäfte in fünf Sitzungen abgewickelt. Dazu hat er zwei ausserordentliche Sitzungen den Aktivitäten, der Struktur und der Zusammenarbeit mit der Kommission Fonds zur Gesundheitsförderung gewidmet. Eine dieser Sitzungen wurde mit den Kommissionsmitgliedern des Fonds zur Gesundheitsförderung abgehalten. Das OK Jubiläum «100 Jahre KBS» hat sich auch einige Male getroffen. Da dieses OK zum grossen Teil aus Zuchtkommissions- und Zentralvorstandsmitgliedern besteht, haben einige Funktionäre dieses Jahr sehr viel Zeit für Sitzungen investiert. Ihnen und allen ZV-Kolleginnen und -Kollegen möchte ich ganz herzlich für ihre grosse Arbeit, ihre Präsenz an all den Sitzungen, aber auch für ihre Teamfähigkeit und Teamarbeit danken. Es ist eine Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten – geteilte Arbeit ist halbe Arbeit!

Zuchtwesen: Ein vollständiger Jahresbericht wurde schon von der Zuchtkommissions-Präsidentin veröffentlicht. Hier seien nur kurz zwei Themen angesprochen. Die Anzahl der aufgezogenen Welpen war dieses Jahr 498 im Vergleich zu 564 im letzten Jahr; die Anzahl der Würfe war 84 im Vergleich zu 91 im letzten Jahr. Trotz des kleineren Angebots an Welpen stockte der Welpenverkauf, vor allem während der Sommermonate. Das politische Umfeld für grosse Hunderassen in der Schweiz und die erhöhten Anforderungen, die in gewissen Kantonen an Halter solcher Rassen gestellt werden, sowie die verringerte Nachfrage aus dem Ausland dürften die Gründe dafür sein.

Die Zuchtkommission hat an der letzten Züchtertagung das Konzept einer «Nachzuchtschau» vorgestellt. Den Zuchtrüden und die Zuchthündin mit ihrer Nachzucht zu sehen, bietet uns eine einmalige Möglichkeit, unsere Kenntnisse über eine ganze Hundefamilie zu erweitern. Zu oft ziehen wir z.B. bei Paarungsentscheidungen nur den betroffenen Rüden und die betroffene Hündin in Betracht. Da aber die Qualitäten oder Schwächen der Wurfgeschwister und der erweiterten Familie der betroffenen Zuchthunde auch einen Einfluss auf ihre Nachzucht haben können, möchte ich unsere Züchter dazu ermuntern, bei ihren Wurfplanungen auch Informationen über die Wurfgeschwister und erweiterten Familien ihrer Zuchthunde zu sammeln und diese in ihre Zuchtstrategien einfließen zu lassen. Die Nachzuchtschauen sind dazu ein geeignetes Werkzeug. Im Namen des Zentralvorstands möchte ich den Zuchtkommissionsmitgliedern für ihren Einsatz und die

geleistete Arbeit im Jahr 2006 ganz herzlich danken.

Ausstellungswesen: 62 (72) Hunde waren an der IHA Fribourg gemeldet, 66 (82) an der IHA St. Gallen, 60 (61) an der NH in Bulle und 80 (84) an der IHA Lausanne. Das sind durchwegs kleinere Meldezahlen als an den Ausstellungen des letzten Jahres (Zahlen in Klammern). Mögliche Gründe dafür sind, dass weniger Hunde ihre Ausstellungspflicht für die Ankörnung absolvierten und/oder dass viele Hunde bereits vorher einmal von den Richtern, die dieses Jahr eingesetzt wurden, gerichtet wurden und ihre Besitzer sie nicht noch einmal den gleichen Richtern vorführen wollten. Der ZV hat sich deshalb bemüht, den Ausstellern im Jahr 2007 vermehrt die Möglichkeit zu bieten, ihre Hunde ausländischen Richtern zu zeigen. Ich möchte hier einer Ausstellerin ganz herzlich für ihr ausserordentliches Ausstellungsengagement danken. Es handelt sich um Frau Susan Schaffner. Sie ist an allen Ausstellungen in der Schweiz anzutreffen. Sie stellt auch im Ausland aus und war mit ihrer Hündin «Uschi vom Sonnenrain» die einzige Vertreterin aus dem Ursprungsland der Rasse an der grössten europäischen Ausstellung «Crufts» in Birmingham, England. Auch an der Welt-Hundeausstellung in Poznan, Polen war sie mit «Uschi» und einer Junghündin die einzige Vertreterin aus der Schweiz. Ich möchte es nicht unterlassen, hier auch dem Leiter Ausstellungswesen und dem Ringpersonal für ihren Einsatz an den Ausstellungen im Jahr 2006 zu danken.

Erziehung/Ausbildung: Ursula Flückiger führte die «Arbeitswoche» vom 1. bis 7. Oktober 2006 in Birkendorf, Schwarzwald durch. Wie immer war diese Woche für alle 30 Teilnehmer und 40 Hunde ein interessantes, gefreutes, reiches Erlebnis. Der Anlass fand dieses Jahr zum zehnten Mal statt und wir können nur hoffen, dass er weiterhin stattfinden wird. Er bietet unsern Mitgliedern die einmalige Gelegenheit, auf interregionaler Ebene für längere Zeit mit andern Gleichgesinnten gemütlich zusammen zu sein, zu lernen und zu fachsimpeln. Ursula und ihren Übungsleitern sei hier der grosse Dank des ZV und aller Teilnehmer für ihren Einsatz während der letzten zehn Jahre bei der Durchführung dieser Woche ausgesprochen. Die offizielle Arbeitsprüfung fand am 21. Oktober in Kaisten statt. 16 Führer/Hund-Teams waren eingeschrieben und legten ihre Prüfung in den Sparten BH I, II und III, VPG III und IPO 3 ab. All den Führern und ihren Hunden gilt unser Respekt, erfordert die Vorbereitung auf diese Prüfung doch viel Geduld und konsequente Arbeit. Simone Schraner und ihrem OK danke ich für die gelungene Organisation dieser Prüfung. Eine Tagung für die Übungsleiter des KBS wurde von Simone Schraner am 2. September in Kaisten durchgeführt. Das Hauptthema war «Wesen und Lerntheorie»; Andreas Schlatter unterrichtete.

Abschliessend möchte ich noch die ausserordentliche Leistung von Frau Gaby Allemann, die sich mit ihrem Rüden «Votan von Freibach» dieses Jahr für die Schweizer Meisterschaft in Mendrisio qualifiziert hat, erwähnen. Hut ab... wir gratulieren! Da steckt

viel Arbeit, Geduld und tiefes Vertrauen zwischen Hund und Führerin dahinter.

Propaganda: Trotz Aufrufen in «Blässipost»/«Courier des Oursons» und den Regionalgruppen-Zeitungen haben wir noch immer keine geeignete Person für die Funktion Propaganda gefunden; ebenso wenig haben wir eine geeignete Person, die Andrea Maret als Redaktorin ad-interim des «Courier des Oursons» ablösen könnte, gefunden. Vielen Dank an Bernadette Syfrig und Andrea Maret, die als Redaktorinnen der «Blässipost» und des «Courier des Oursons» die Mitglieder prompt über das Klubgeschehen informieren. Rolf Studer hat die Homepage des KBS dieses Jahr fertiggestellt und handhabt ihre technische Wartung. Die Technologie, die Rolf angewendet hat, macht die Homepage zu einem schnellen, praktischen und beliebten Kommunikationsmittel. Die Statistiken zeigen, dass sie regelmässig und sehr häufig von interessierten Internauten aus der ganzen Welt besucht wird. Rolf Studer, Ueli Schmid und den Funktionären, die die Information für die verschiedenen Rubriken der Homepage liefern, möchte ich herzlich dafür danken, dem KBS zu einem effizienten Kommunikationsmittel verholfen zu haben.

Gesundheitswesen: Ein separater Bericht betr. Kommission Fonds zur Gesundheitsförderung ist bereits veröffentlicht worden. Ich möchte hier nur noch anfügen, dass die Mitglieder, die in der Kommission verblieben sind, und die Zuchtkommission sich Ende des Jahres ernsthaft Gedanken über mögliche, geeignete Projekte gemacht und eine Projektliste zusammengestellt haben. Einige dieser Projekt-Ideen wurden bereits der tiermedizinischen Fakultät der Universität Bern, dem Vorsitzenden AA Zuchtförderung/Zuchtentwicklung der SKG sowie dem wissenschaftlichen Beirat der SKG zum ersten Feedback unterbreitet. Das internationale Symposium, das im Rahmen des Jubiläums «100 Jahre KBS» organisiert wird, wird sich auch hauptsächlich mit Themen der Gesundheit beschäftigen.

Jubiläum «100 Jahre KBS»: Das OK stellte in diesem Jahr das endgültige Programm für die Jubiläumsanlässe zusammen. Die folgenden Anlässe sind geplant:

10. August 2007
Internationales Symposium in Burgdorf

11. und 12. August 2007
CAC-Ausstellungen in Burgdorf; Abend des 11. August 2007: Festabend in Burgdorf

April 2007 bis Oktober 2007
Freilichtmuseum Ballenberg: kleine Ausstellung über den Berner Sennenhund in einem der typischen Bauernhäuser, sowie Publikumsvorstellungen unserer Berner Sennenhunde an sechs Wochenenden.

Eine Chronik/Festschrift, die die Entwicklung des KBS während des letzten Jahrhunderts aufzeichnet, wird veröffentlicht. Unser Jubiläum wird auch für das Schweizer Fernsehen, die Schweizer Presse und die kynologische Presse ein Thema sein. Besonders freut uns, dass die Post unserem Gesuch, eine Sonderbriefmarke zu veröffentlichen, stattgegeben hat.

Die 85-Rappen-Marke wird am 6. März 2007 mit Ausstellungsort Burgdorf erscheinen. Den OK-Mitgliedern möchte ich meinen herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz und Enthusiasmus aussprechen. Die Organisation dieser Aktivitäten erfordert enorme Tatkräftigkeit von vielen sowie finanzielle Mittel. Die Aufrufe für tatkräftige Mithelfer oder für finanzielle Unterstützung sind leider seitens der KBS-Mitglieder bis jetzt ohne grosses Echo geblieben. Ich hoffe, dass sich das mit dem Näherkommen der geplanten Anlässe noch ändern wird, und zähle auf die tatkräftige Unterstützung vieler unserer Mitglieder. Zum Voraus ganz herzlichen Dank.

Ich hoffe, dass Ihnen dieser kurze Bericht einen Überblick über die Aktivitäten unseres Klubs im Jahr 2006 gegeben hat, und wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und viel Freude mit Ihren «Bäris» im neuen Jahr. Auch hoffe ich, dass wir alle zusammen das hundertjährige Bestehen des KBS mit Freude und würdig feiern dürfen.

Martha Cehrs, Zentralpräsidentin KBS

Klubsieger/Klubsiegerin 2006

Rüden

1. Klubsieger, Grand Quézac de Marais Champagne, E: A. und C. Maret, Fully
2. Riccarron Magic Lover, E: T. Hürzeler, Aarburg
3. Amigo v. Wiesgraben, E: M. Egli, Kirchberg
4. Bonsai v. Wiesgraben, E: H.P. Aeschbacher, Fraubrunnen
5. Easy v. Scheimatthof, E: S. Berger, Gunzgen
6. Xodi-Titus v. Freibach, E: R. Schuedel, St. Gallen



Erfolgreichste Zuchtgruppe 2006: Zuchtstätte «v. Ruederthal».



Klubsieger 2006 der Rüden: «Grand Quézac de Marais Champagne».



Klub Siegerin der Hündinnen: «Hiska v. Gabiar».



Sieger der Veteranen (Rüden) 2006: «Isaak-Chester v. Freibach».



Siegerin der Veteranen (Hündinnen) 2006: «Akira v. Seeberner».

- 7. Bosco v. Rüschtobel, E: A.-K. Schwab, Niederoesch, E: M. Cehrs, Aire
- 9. Basil v. Wiesgraben, E: F. Brunner, Nürensdorf

Hündinnen

- 1. Klub Siegerin, Hiska v. Gabiar, E: H. Ducrest, Rossens
- 2. Alixe D'In Riaux, E: A.-M. Ansermoz, Yvorne
- 3. Angie v. Kleinholz, E: W. und R. Jufer, Lotzwil
- 4. Pia v. Lehnwäldli, E: O. Streit, Liebewil
- 5. Gaya de Marais Champagne, E: S. Coture, Fully, A. Maret, Fully
- 6. Peggy v. Ruederthal, E: M. Graber, Schlossrued
- 7. Isa de Montmelon, E: L. Zeier, Rheinfelden
- 8. Malaika vom Letzacher, E: M. Webbink, Oberwangen
- 9. Duska v. Scheimatthof, E: E. Jäggi, Mäseltrangen
- 10. Norina v. Bärilmätteli, E: H.P. Zaugg, Schwanden

Beste Veteran 2006

Isaak-Chester v. Freibach, E: Regula Bürgi, Wittenbach

Beste Veteranin 2006

Akira v. Seeberner, E: M. Schönenberger, Rapperswil

Beste Zuchtgruppe 2006

Zwinger vom Ruederthal, M. Graber, Schlossrued

Schweizer Champion

Chaya de Marais Champagne, A. Maret, Fully Uschi v. Sonnenrain, S. Schaffner, Moosleerau

Wir gratulieren allen Gewinnern und allen Ausstellern zu ihren tollen Erfolgen!

Die Preisträger werden gebeten, die Preise an der DV des KBS vom 3. März 2007 persönlich abzuholen oder im Verhinderungsfall einen Vertreter zu bestimmen. Es werden keine Preise per Post versandt.

Nicht bezogene Preise verbleiben dem Klub.

Claude Sautebin,
Verantwortlicher für das
Ausstellungswesen

KBS-Arbeitshunde 2006

BH 1

- 1. Corrado Von Felten mit Inka-Sira v. Ratscherrenhof, 288 P.
- 2. André Ess mit Festa v. Biblis, 284 P.
- 3. Margrit Bachmann mit Candy v. Reberg, 282 P.
- 4. Roland Bracher mit Gaya v. Grabenacher, 260 P.

BH 2

- 1. Ursula Tännler mit Glissa z' Schangnauer Glück, 274 P.
- 2. Hanni te Beest mit Joya v. Bärilmätteli, 272 P.
- 3. Nathalie Assaf mit Diva v. Grabenacher, 266 P.

BH 3

- 1. Gabi Di Pietrantonio mit Gina v. Bieberwiler, 281 P.
- 2. Simone Schraner mit Danger v. Kleinholz, 240 P.

VPG 1

- 1. Simone Schraner mit Danger v. Kleinholz, 266 P.

Obedience 1

- 1. Frieda Diener mit Lasko, 253,5 P.

Obedience 2

- 1. Annemarie Flückiger mit Chrigel v. Stieracker, 241 P.

Altersfrischewettbewerb

Käthi Wütrich mit Uraja v. Hofacher, bestanden

Bernadette Syfrig mit Calva v. Ziegelgässli, bestanden

Annarös Moser mit Ari v. Erlibuck, bestanden

Heidi und Peter Isenschmid mit Niko v. Scheimatthof, bestanden

Andrea Maret mit Daria v. Hautzenbichl, bestanden

FH 3

- 1. Yvonne Zuber mit Eddie v. Wiesmadern, 91 P.

IPO 3

- 1. Gaby Allemann mit Votan v. Freibach, 280 P.

Beste Arbeitshund

- 1. Gaby Allemann mit Votan v. Freibach, IPO 3, 280/269/274 P., Faktor 1.05

Ein tolles Team:
Gaby Allemann
qualifizierte sich mit
«Votan v. Freibach»
in der Klasse IPO 3
für die Schweizer
Meisterschaft
2006. Dafür
erhalten sie den
Preis für besondere
Leistungen.



- 2. Margrit Bachmann mit Candy v. Reberg, BH 1, 275/273/282 P., Faktor 0.96
- 3. Ursula Tännler mit Glissa z' Schangnauer Glück, BH 2, 274/258/208 P., Faktor 1

Preis für besondere Leistungen

- 1. Gaby Allemann mit Votan v. Freibach, IPO 3, Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft 2006

Wir gratulieren allen Arbeitshündelern zu ihren grossartigen Erfolgen! Es ist toll zu sehen, dass unsere Berner Sennenhunde auch in den oberen Klassen bewundernswerte Leistungen erbringen können.

Die Preisträger werden gebeten, die Preise an der DV des KBS vom 3. März 2007 persönlich abzuholen oder im Verhinderungsfall einen Vertreter zu bestimmen. Es werden keine Preise per Post versandt.

Nicht bezogene Preise verbleiben dem Klub.

Simone Schraner, Verantwortliche
für Erziehung und Ausbildung